Stickstoffdüngung im Grünland: Bedarf, Regeln und Praxis

Die Stickstoffdüngung im Grünland beginnt mit der Bedarfsermittlung, denn der ermittelte Wert begrenzt jede Gabe, nach Angaben von Grünland Online zur Düngeverordnung, abgerufen am 16.11.2026. Grünlandbetriebe in Baden-Württemberg nutzen dafür den Nitratinformationsdienst und die Webanwendung Düngung BW, nach Angaben des Ministeriums für Ländlichen Raum Baden-Württemberg, abgerufen am 16.11.2026. Die landeseigene Empfehlung bleibt im Mittel rund 20 Prozent unter der gesetzlichen Höchstmenge, nach Angaben des Ministeriums für Ländlichen Raum Baden-Württemberg, abgerufen am 16.11.2026. Das Förderprogramm FAKT II honoriert teilflächenspezifisches Arbeiten und den Verzicht auf Stickstoffdüngung auf Grünlandflächen, nach Angaben des Ministeriums für Ländlichen Raum Baden-Württemberg, abgerufen am 16.11.2026.

Warum begrenzt die Stickstoffdüngung im Grünland jede Gabe am Bedarf?

Paragraf 4 der Düngeverordnung schreibt die Ermittlung des Stickstoffbedarfs vor jeder Düngemaßnahme vor, und die Vorschrift folgt den Grundsätzen guter fachlicher Praxis, nach Angaben von Gesetze im Internet zu Paragraf 4 der Düngeverordnung, abgerufen am 16.11.2026. Der ermittelte Wert gilt für Grünland als standortbezogene Obergrenze, nach Angaben von Grünland Online zur Düngeverordnung, abgerufen am 16.11.2026. Das Landwirtschaftliche Zentrum Baden-Württemberg erklärt die Vorgaben im Merkblatt 35 in fünfter Auflage mit Stand März 2026, nach Angaben aus dessen Infodienst, abgerufen am 16.11.2026. Für Wiesen, Weiden und Feldfutter ergänzt Merkblatt 13 die Hinweise in zehnter Auflage mit Stand September 2024, nach Angaben aus dem Infodienst des Zentrums, abgerufen am 16.11.2026. Wer die Vorschriften einhält, richtet jede Gabe am ermittelten Bedarf aus.

Welche Technik schreibt das Recht für flüssige Dünger vor?

Flüssige organische und flüssig organisch-mineralische Dünger gehören auf Grünland nur noch streifenförmig bodennah oder direkt in den Boden, und die Pflicht gilt seit 1. Februar 2025, nach Angaben von Grünland Online zur Düngeverordnung, abgerufen am 16.11.2026. Schleppschuhverteiler erfüllen die Vorgabe, weil sie Gülle bodennah ablegen, nach Angaben aus dem Merkblatt 27 des Zentrums, abgerufen am 16.11.2026. Das Zentrum beschreibt das Verfahren im Merkblatt 27 zur Gülledüngung im Grünland in sechster Auflage, nach Angaben aus dessen Infodienst, abgerufen am 16.11.2026. Die Agrarinvestitionsförderung unterstützt Geräte zur verlustarmen bodennahen Ausbringung flüssiger Wirtschaftsdünger, nach Angaben des Ministeriums für Ländlichen Raum Baden-Württemberg, abgerufen am 16.11.2026. Der Betriebsdurchschnitt aus organischen Düngern einschließlich Gärresten bleibt auf höchstens 170 Kilogramm Gesamtstickstoff je Hektar begrenzt, nach Angaben von Grünland Online zur Düngeverordnung, abgerufen am 16.11.2026.

Die folgende Übersicht ordnet die Merkblätter des Landwirtschaftlichen Zentrums Baden-Württemberg; alle Angaben stammen aus dessen Infodienst, abgerufen am

16.11.2026.

Merkblatt | Thema | Auflage und Stand

Merkblatt 35 | Vorgaben der Düngeverordnung | 5. Auflage, März 2026
Merkblatt 13 | Düngung von Wiesen und Weiden | 10. Auflage, September 2024
Merkblatt 27 | Gülledüngung im Grünland | 6. Auflage

Welche Sperrfristen stoppen stickstoffhaltige Gaben im Winter?

Für Grünland gilt grundsätzlich eine Sperrfrist vom 1. November bis zum 31. Januar, und vom 1. September bis zum Fristbeginn dürfen höchstens 80 Kilogramm Gesamtstickstoff aus flüssigen organischen Düngern fallen, nach Angaben von Grünland Online zur Düngeverordnung, abgerufen am 16.11.2026. Betriebe legen letzte Gaben daher in den Spätsommer. Kreise können die Fristen per Allgemeinverfügung verschieben, und das Landratsamt Ortenaukreis setzte den Zeitraum für Grünland auf den 15. November 2026 bis zum 14. Februar 2027 fest, nach Angaben des Infodienstes Landwirtschaft Ortenaukreis, abgerufen am 16.11.2026. Auf überschwemmten oder gefrorenen Böden bleibt stickstoffhaltiger Dünger ganz verboten, nach Angaben von Grünland Online zur Düngeverordnung, abgerufen am 16.11.2026.

Wie berechnen Betriebe den Bedarf für Wiesen und Weiden?

Der Nitratinformationsdienst stellt Bodennitratwerte und Bedarfsberechnungen für die Düngungsplanung bereit, nach Angaben des Ministeriums für Ländlichen Raum Baden-Württemberg, abgerufen am 16.11.2026. Die Webanwendung Düngung BW berechnet den Bedarf und dokumentiert die durchgeführten Gaben, nach Angaben des Ministeriums für Ländlichen Raum Baden-Württemberg, abgerufen am 16.11.2026. Das DüngungsNetzwerkBW vernetzt Wissenschaft mit Praxis, nach Angaben des Ministeriums für Ländlichen Raum Baden-Württemberg, abgerufen am 16.11.2026.

Die Bedarfsermittlung läuft schrittweise ab:

1. Bodennitratwerte aus dem Nitratinformationsdienst abrufen.
2. Bedarf der Kultur mit der Webanwendung Düngung BW berechnen.
3. Gabe an der landeseigenen Empfehlung unterhalb der Höchstmenge ausrichten.
4. Ausgebrachte Mengen in der Anwendung festhalten.

„Unsere Kulturpflanzen benötigen viele verschiedene Nährstoffe, um erfolgreich zu wachsen", schreibt das Ministerium für Ländlichen Raum Baden-Württemberg auf seiner Themenseite Düngung, abgerufen am 16.11.2026. Jeder Schlag ab 1 Hektar braucht mindestens alle 6 Jahre eine Untersuchung auf Phosphatgehalt, nach Angaben von Grünland Online, abgerufen am 16.11.2026. Der Ratgeber erklärt Verfahren zur Bedarfsermittlung für Grünlandbetriebe.

Welche Förderung passt zu sparsamer Düngung auf Grünland?

FAKT II fördert die teilflächenspezifische Stickstoffdüngung und honoriert den Verzicht auf Stickstoffdüngung auf Grünlandflächen, und das Förderangebot gehört zum Landesprogramm für Agrarumwelt, Klimaschutz und Tierwohl, nach Angaben des Ministeriums für Ländlichen Raum Baden-Württemberg, abgerufen am 16.11.2026. Die Eiweißinitiative Baden-Württemberg unterstützt den Anbau von Leguminosen, nach

Angaben des Ministeriums für Ländlichen Raum Baden-Württemberg, abgerufen am 16.11.2026. Leguminosen binden über Knöllchenbakterien Stickstoff im Boden und machen ihn für Folgekulturen verfügbar, nach Angaben des Ministeriums für Ländlichen Raum Baden-Württemberg, abgerufen am 16.11.2026. Die Anwendungsfälle beschreiben Verfahren für Grünlandbetriebe in der Region. Das Land meldete für 2025 die bundesweit niedrigste Quote nitratbelasteter Flächen, nach Angaben des Ministeriums für Ländlichen Raum Baden-Württemberg, abgerufen am 16.11.2026.

Stickstoffdüngung im Grünland häufige Fragen

Was begrenzt die Stickstoffdüngung im Grünland nach Düngeverordnung?

Die Bedarfsermittlung begrenzt die Stickstoffdüngung im Grünland, weil der ermittelte Wert als standortbezogene Obergrenze gilt, nach Angaben von Grünland Online zur Düngeverordnung, abgerufen am 16.11.2026. Das Zentrum erklärt die Vorgaben im Merkblatt 35 in fünfter Auflage mit Stand März 2026, nach Angaben aus dessen Infodienst, abgerufen am 16.11.2026. Für Wiesen und Weiden ergänzt Merkblatt 13 in zehnter Auflage mit Stand September 2024 die Hinweise, nach Angaben aus dessen Infodienst, abgerufen am 16.11.2026.

Welche Technik mindert Verluste bei der Stickstoffdüngung im Grünland?

Die streifenförmige bodennahe Ausbringung mindert Verluste bei der Stickstoffdüngung im Grünland, und die Pflicht für flüssige organische Dünger gilt seit 1. Februar 2025, nach Angaben von Grünland Online, abgerufen am 16.11.2026. Schleppschuhverteiler legen Gülle bodennah ab und senken Ammoniakverluste, nach Angaben aus dem Merkblatt 27 des Zentrums, abgerufen am 16.11.2026. Das Zentrum beschreibt das Verfahren im Merkblatt 27 zur Gülledüngung im Grünland in sechster Auflage, nach Angaben aus dessen Infodienst, abgerufen am 16.11.2026.

Welche Sperrfrist gilt für die Stickstoffdüngung im Grünland?

Die Sperrfrist vom 1. November bis zum 31. Januar stoppt die Stickstoffdüngung im Grünland über Winter, und vom 1. September bis zum Fristbeginn dürfen höchstens 80 Kilogramm Gesamtstickstoff aus flüssigen organischen Düngern fallen, nach Angaben von Grünland Online, abgerufen am 16.11.2026. Das Landratsamt Ortenaukreis verschob den Zeitraum per Allgemeinverfügung auf den 15. November 2026 bis zum 14. Februar 2027, nach Angaben des Infodienstes Landwirtschaft Ortenaukreis, abgerufen am 16.11.2026.

Wie helfen Nitratinformationsdienst und Düngung BW bei der Stickstoffdüngung im Grünland?

Die Webanwendung Düngung BW und der Nitratinformationsdienst erleichtern die Stickstoffdüngung im Grünland, und der Dienst liefert Bodennitratwerte sowie Bedarfsberechnungen für die Planung, nach Angaben des Ministeriums für Ländlichen Raum Baden-Württemberg, abgerufen am 16.11.2026. Das DüngungsNetzwerkBW vernetzt Wissenschaft mit Praxis für höhere Effizienz, nach Angaben des Ministeriums für Ländlichen Raum Baden-Württemberg, abgerufen am 16.11.2026. Die landeseigene Empfehlung liegt im Mittel rund 20 Prozent unter der gesetzlichen Höchstmenge, nach Angaben des Ministeriums für Ländlichen Raum

Baden-Württemberg, abgerufen am 16.11.2026.